

Ein Haus und drei Nutzer

Betreutes Wohnen, Tagespflege und Gemeindetreff im Kastanienhof

CALDEN. „Wir haben es geschafft“, sagte Vorstandsvorsitzender der Werk-Hilfe Heinz-Dieter Olbrich anlässlich der Einweihungsfeier des Kastanienhofs in Calden. Nach dem Umzug der Werk-Hilfe in das neue Gebäude hatte das geschichtsträchtige Gebäude, in dem vor mehr als 30 Jahren die ehemalige Caldener Schule untergebracht war, über fünf Jahre leer gestanden. Nach den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen erhält es nun mit den Angeboten des Betreuten Wohnens, der Tagespflege sowie des Gemeindetreffs gleich dreifach neue Nutzung.

„Wir können stolz auf das Ergebnis unserer Bemühungen sein“, so Olbrich. Bei der Umgestaltung unter der Betreuung durch das Architekturbüro BSH Kassel habe man viel Wert auf das Erhalten des ursprünglichen Charakters gelegt. Während der 19-monatigen Bauphase hätten alle beteiligten Baufirmen nicht nur für den Bauherrn Werk-Hilfe,



Stoßen auf den neuen alten Kastanienhof an: Dieter Rappold, Doris Bremer, Gert Heuser, Ute Dorneau, Heinz-Dieter Olbrich, Ursula Homberger, Klaus-Dieter Schomers, Andreas Dinges.

sondern offensichtlich auch für die soziale Einrichtung gearbeitet. So spendete die Malerfirma Jens Butterweck-Gerbig die Neugestaltung des Kamins, während die Firma Werner Elektro die Beleuchtung des Portals unentgeltlich zur Verfügung stellte und die Firma Kellmann Kugelakazien zur Verschönerung der Außenanlage

beisteuerte. Neben zahlreichen Gruß- und Dankesworten, unter anderem des Schirmherren Bürgermeister Andreas Dinges, erfreuten die Gäste im Saal der Tagespflege die musikalischen Beiträge von Kathrin Baum und Elena Kranowska an der Geige.

Besondere Aufmerksamkeit schenkten die zahlreichen geladenen Besucher dem neuen Brunnen, der in Anlehnung an alte Tradition im Eingangsbereich des Kastanienhofs entstand und von den Vertretern der Raiffeisenbank Calden, die diesen stiftete, unter Wasser gesetzt wurde.

Als besonderer Höhepunkt erwies sich zudem die Eröffnung der Fotoausstellung, in

der die Geschichte des Kastanienhofs mit zahlreichen historischen und aktuellen Fotos eindrucksvoll dokumentiert wurde. Diese Ausstellung wird noch für weitere 14 Tage der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten bot sich den Gästen die Gelegenheit, die neu entstandenen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Auch heute ab 15 Uhr stehen interessierten Bürgern die Räumlichkeiten der Tagespflege zur Besichtigung zur Verfügung. Das Team vom Pflegedienst Heuser wird dann bei Kaffee und Kuchen über die Angebote der Tagespflege informieren. (ZMS)



Neuer Brunnen vor der Tür: Werner Kolle und Klaus Quindt (Raiffeisenbank) setzten den Brunnen in Betrieb.